



Gelungene Überraschung: Dieter Heidmann wurde im Rahmen der Ortsversammlung in Krelingen verabschiedet. Der SPD-Stadtrat war im September nicht wieder zur Kommunalwahl angetreten.

red

Launige Worte und Geschenke

Krelinger Ortsversammlung verabschiedet Dieter Heidmann

KRELINGEN. Eine gelungene Überraschung gab es bei der Ortsversammlung am vergangenen Dienstag in Krelingen. Das Dorf – in diesem Fall Vereine, Verbände und das Geistliche Rüstzentrum – bedankte sich mit Abschiedsgeschenken von dem langjährigen Ratsmitglied Dieter Heidmann, der nicht zur Wiederwahl angetreten war.

Zunächst hatte die SPD-Fraktion des Rates, vertreten durch Hans-Henning Meyer, über den Vorschlag des Ortsvorstehers für den Rat abstimmen lassen. In dem voll besetzten Saal gab es ein eindeutiges Votum für Karl-Heinz Freitag, der nun die

Doppelfunktion Ratsherr und Ortsvorsteher ausüben wird. Danach informierte Erster Stadtrat Andre Reutzel die Versammlung über wichtige Themen wie Baulanderschließung, die Verbunddorferneuerung, den Südlink und eine Erweiterung des A27-Parks.

Was dann zunächst wie eine Werbung für den Lamppionumzug am 4. November aussah, wurde zur Abschiedsrede für Dieter Heidmann, der 15 Jahre lang dem Stadtrat angehört hatte. Andreas Böhm und Holger Krause wiesen in einer launigen Rede auf seine überragende kommunalpolitische Tätigkeit „als Sozialde-

mokrat in einem eigentlich tief schwarzen Dorf“ hin. Doch habe Heidmann damit überzeugt, dass nicht eine Partei, sondern eine Persönlichkeit ein politisches Mandat ausfülle.

So gab es als Dankeschön für sein Ehrenamtsengagement vom Dorf einen Präsentkorb, Blumen, Konzertkarten, einen Essengutschein und einen Gutschein für den Treckerkalender 2018. Wie überrascht Heidmann von dieser Ehrung war, zeigte sich in der Tatsache, dass er entgegen seiner sonstigen Gewohnheiten keine (Abschieds-)Rede für die Ortsversammlung vorbereitet hatte.